

Thomas Ulrich – Abenteuer und vieles mehr

Verena Moser

Vor zwei Jahren hat Thomas Ulrich das Atelier von Paul Schmidt gekauft, umgebaut und als Basis für seine zahlreichen Tätigkeiten eingerichtet. *«Ich habe lange gesucht! Das Atelier ist für mich ein Glücksfall. Am Stehpult arbeitend sehe ich direkt auf die Eigernordwand, die ich ein paar Mal durchstiegen habe.»*

Wer ist Thomas Ulrich? Einer breiten Öffentlichkeit ist er bekannt geworden durch seine spektakulären Expeditionen zum Nordpol, von denen eine beinahe schlimm ausgegangen wären. In Insider-Kreisen war er aber schon lange vorher ein bekannter Bergsteiger und vielfach ausgezeichnete Fotograf. Nach seiner Lehre als Zimmermann liess er sich zum Bergführer ausbilden, gründete mit Kollegen das erste Unternehmen für Tandem-Gleitschirm-Flüge. *«Wir hatten viel Spass am Fliegen und dachten uns, das könne man doch in Interlaken für Touristen kommerziell anbieten.»* Es wurde ein bis heute anhaltender Erfolg. Mit dem Fotografieren begann er wie alle: *«Um der Mutter zu zeigen, was wir so alles unternehmen und erleben.»* Nach-



dem er einem Magazin ein Foto verkauft hatte, bildete er sich autodidaktisch weiter, kaufte sich eine professionelle Ausrüstung. *«Alles, was ich mache, will ich möglichst gut machen. Da bin ich ehrgeizig, aber es muss mir auch immer Spass machen, sonst wird es nichts!»* So konnte er bald darauf im renommierten amerikanischen National Geographic Magazine eine Reportage platzieren. *«Das Fotografieren war früher natürlich ganz anders. Nach der Expedition wartete man bibbernd bis die entwickelten Dias aus dem Labor zurückkamen. Erst dann hatte man die Gewissheit, ob die Fotos auch gut geworden waren!»* Der Erfolg sprach sich herum, Thomas erhielt Auftragsarbeiten verschiedenster Art, auch Werbung. *«Aber das liegt mir nicht so.»* Das professionelle Fotografieren ist weniger geworden *«Durch die Digitalisierung der Fotografie ist das Angebot riesig geworden und die Preise sind im Keller.»*

Auch im Filmgeschäft wurde Thomas Ulrich engagiert: Als «location scout» suchte er passende Orte in der Bergwelt für Filmaufnahmen, als «safety guide» war er während der Dreharbeiten für die Sicherheit aller Beteiligten verantwortlich. James Bonds «Golden Eye»,

«Fräulein Smillas Gespür für Schnee» in Grönland, «Nordwand» am Eiger sind nur einige Highlights.

Als er feststellte, dass er für seine Expeditionen die gewünschte Spezialausrüstung nicht kaufen konnte, hat er kurzerhand selber Schlitten, Skis, Stöcke, usw. entwickelt. Die vertreibt er heute im online Polarshop.

Heute ist Thomas Ulrich ein gefragter Vortragsredner. Vor allem im deutschsprachigen Raum buchen ihn grosse Firmen. 20 bis 30 Mal pro Jahr erzählt er Managern und Kaderleuten von seinen Abenteuern, von Schwierigkeiten und wie er sie überwinden konnte, vom Spass an seinen vielen Tätigkeiten, vom Pionier sein, vom Zufall, kurz von seinem

abwechslungsreichen Leben.

Seit einigen Jahren ist er auch passionierter Jäger. *«Da kann ich all meine Leidenschaften verbinden: Ich liebe es in der Natur und von der Natur zu leben, Tiere zu beobachten, zu pirschen. Natürlich verwerte ich das Fleisch und die Felle.»*

Thomas Ulrich ist ein Allrounder, ein Tausendsassa, ein Enthusiast. Es scheint, dass ihm alles, was er anpackt, gelingt. Aber auch Rückschläge und Kritik gehören dazu.

Nun scheint er angekommen zu sein: in Beatenberg hat er mit dem Atelier eine Basis, einen Stützpunkt gefunden.

Viel Wissenswertes und schöne Fotos finden Sie unter: www.thomasulrich.com

INHALT

Energieberatung	2
Theater «Schmuggler-Dörfli»	4
Lesung «Entengang»	4
Berichte aus den Vereinen	5-7
Weltgebetstag	8
Gratulationen	9
Saisonstart Beatushöhlen	10
Ernest Perron, 2. Teil	12



Personaljubiläum

Claudia Scheidegger, Verwaltungsangestellte, ist seit 20. März 2003 und davor vom 1. April 1983 bis 31. März 1986 als Lernende bei der Einwohnergemeinde Beatenberg angestellt und darf ihr 15-jähriges Dienstjubiläum feiern. Der Gemeinderat dankt für den langjährigen Einsatz und wünscht Frau Scheidegger weiterhin viel Befriedigung beim Ausüben ihrer Tätigkeit.

Panorama Hallenbad: interner Anlass

Die ETH Zürich und die EPF Lausanne organisieren jedes Jahr ein Ski-Wochenende. Etwa 220 Studenten werden dieses Jahr an dem Anlass in Grindelwald teilnehmen. Darin enthalten ist jeweils auch eine Poolparty. Diese findet am Donnerstag, 22. März 2018 statt. Das Organisationskomitee fragte die Gemeinde an, ob die Poolparty im Panorama Hallenbad Beatenberg durchgeführt werden könne. Unter anderem wird für diesen Anlass im Hallenbad eine Bar mit Ausgabe von Getränken sowie ein DJ-Pult aufgestellt werden. Rund 40 Aufsichtspersonen

und Helfer, die durch das Organisationskomitee beauftragt und entschädigt werden, beaufsichtigen die Party. Der Anlass wird ab etwa 12.00 Uhr vorbereitet. Die Party beginnt um etwa 21.00 Uhr und dauert bis 23. März 2018, etwa 01.00 Uhr. Das Gesuch für die Durchführung der Poolparty wurde durch die Ressorts Finanzen und Liegenschaften geprüft und durch den Gemeinderat im Oktober 2017 bewilligt. Aus diesem Grund ist das Hallenbad ab Donnerstag, 22. März 2018 nachmittags bis und mit Montag, 26. März 2018 geschlossen. Die Wassergymnastik am Donnerstag, 22. März 2018 morgens findet jedoch wie üblich statt. Die entstehenden Kosten der Poolparty gehen voll zu Lasten des Organisationskomitees. Für die Vermietung des Hallenbades wird ein Mietzins durch die Gemeinde verlangt.

Wir wünschen dem Organisationskomitee einen erfolgreichen Anlass!

Der Gemeinderat

Kunststoffrecycling

In letzter Zeit folgen immer wieder Informationen aus verschiedenen Quellen (AVAG, Swissrecycling, BAFU, etc.) bezüglich Kunststoffrecycling. Auch wird die Gemeindeverwaltung mit Anfragen aus der Bevölkerung konfrontiert, wie dies in Beatenberg gehandhabt und weiterverfolgt werde. Die Meinungen und Aussagen gehen da in verschiedene Richtungen. Zum einen gibt es Systeme, welche sich auf die Sammlung von Kunststoff-Fla-

schen und Getränkekartons (Beispiel Recycling-Sack) beschränken, zum anderen gibt es auch Anbieter, welche jegliche Kunststoffe entgegennehmen (Beispiel Sammelsack). Zurzeit verursachen der Transport und die Sortierung noch hohe Kosten, so dass eine Separatsammlung nicht wirtschaftlich betrieben werden kann. Die Gemeinde Beatenberg wird die Situation weiter beobachten und sich momentan noch an keinem Sammelsystem beteiligen. Es wird empfohlen, die Kunststoffflaschen und Getränkekartons (TetraPak) an die grossen Verkaufsstellen zurückzubringen.

Bauverwaltung

Energieberatung Oberland-Ost

Heute werden Gebäude oftmals in Etappen renoviert. Damit solche Erneuerungen nachhaltig und effizient realisiert werden, ist ein langfristiges Konzept, das auch spätere Etappen umfasst, unverzichtbar. Gesamterneuerung oder Erneuerung in Etappen? Eigentümerinnen und Eigentümer von Gebäuden stehen früher oder später vor dieser Frage. Beide Strategien haben Vor- und Nachteile. Bezüglich Nachhaltigkeit schneiden etappierte Erneuerungen jedoch eher schlecht ab, da sie oftmals ohne längerfristiges Gesamtkonzept erfolgen. Weitere Informationen dazu sind auf unserer Website www.beatenberg.ch (Gemeinde, Aktuell) im Informationsblatt der Energieberatung Oberland-Ost aufgeschaltet.

Gemeindeschreiberei

Einwohnergemeinde Beatenberg

Vermietung eines Bojenplatzes in Sundlaunen

- zu vermieten ab sofort
- Jahresmiete: CHF 1'400.00

Die Zuteilung erfolgt gemäss Artikel 4 des Bootsplatzreglements:

1. Einwohner von Sundlaunen
2. Einwohner von Beatenberg
3. Ferien- oder Zweitwohnungsbesitzer von Sundlaunen
4. Ferien- oder Zweitwohnungsbesitzer von Beatenberg

Auskünfte erteilt:
Finanzverwaltung,
3803 Beatenberg
033 841 81 24
finanzverwaltung@beatenberg.ch

IMPRESSUM

DRACHEBÄRGZYTIG

Herausgeber: DZ-Verlag

Auflage: 1800 Exemplare
erscheint monatlich

Redaktionsteam:

Sonja Fuss, Hans-Peter Grossniklaus, Verena Moser, Hans Rubin, Lukas und Christine Stettler-Aellig, Thomas Tschopp, Daniel Zobrist

Redaktionsschluss:

jeweils der 15. des Vormonates

Redaktionsadresse:

Redaktion Drachebärg Zytig,
DZ-Verlag, Mauren 556C
3803 Beatenberg 033 841 00 78
oder verena.moser@quicknet.ch

Druck, Gestaltung und Inserate:

artworking Daniel Zobrist,
033 841 00 78

Abo-Preise:

Schweiz Fr. 48.-,
Europa Fr. 78.-/65 Euro.

Zu mieten gesucht 4.5 bis 5-Zimmerwohnung

in Beatenberg, per spätestens
1. September 2018,
für ä ufgestellti 5-chöpfigi Familie

Familie Girsberger
Obere Matte 385J
3803 Beatenberg
033 650 98 85



REXHEPI AG
Maler Gipser Gerüste

REXHEPI AG
Ramsern 632A
3803 Beatenberg
076 445 20 20
www.rexhepi.ch
info@rexhepi.ch

Maler- und Gipserarbeiten
Innen und Aussen
Planung und Gestaltung
Kreative Maltechniken

Kreative Spachteltechniken
Denkmalpflege
Spezielle Beschichtungen
Spezielle Verputztechniken



**gafner
blatter**
Bauplanung und Beratung GmbH

Steinacker 674 / 3803 Beatenberg / www.gafner-blatter.ch

Wir unterstützen Sie bei Planung und der Realisierung Ihrer Bauprojekte!
Albert Blatter 079 746 96 76 Monika Gafner-Blatter 079 661 02 19
ab@gafner-blatter.ch mgb@gafner-blatter.ch

Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg



— Hans Rubin —

Als 13-Jähriger kam Luli Rexhepi mit Mutter und Geschwistern aus dem Kosovo in die Schweiz, wo sein Vater den Nachzug der Familie bereits vorbereitet hatte. Luli besuchte ab der siebten Klasse die Primarschule in Spiez. Anfänglich musste er von den Mitschülern einiges an ehrverletzenden Bemerkungen einstecken. Bald einmal aber verschaffte er sich Respekt und Anerkennung, auch dank der Lehrerschaft. Nach der Schule lernte er Maler und Gipser und wollte sein eigener Herr und Meister werden.

HR: Du bist seit zehn Jahren in Beatenberg, wie hat sich in dieser Zeit dein Geschäft entwickelt?

Luli: Ich startete als Einzelkämpfer in Beatenberg, obschon mich Bekannte und Freunde warnten: Da oben sei ein hartes Pflaster. Ich wurde aber sehr gut aufgenommen und konnte die ersten Jahre mit zwei bis vier Leuten zahlreiche Arbeiten, vor allem in Beatenberg, ausführen.

Später wuchs mein Arbeiterstab auf 12 Mitarbeitende. Heute beschäftige ich, je nach Auftragslage, bis zu 44 Lohnbezüger. Im September 2017 sind wir zehn Jahre jung geworden und durften auf dem Berg mit 120 Kunden, Freunden und Bekannten feiern. Das war für mich der Höhepunkt dieses Jahres, und ich bedanke mich ganz herzlich für diese tolle Zeit.

HR: Wie ist es möglich, in dieser kurzen Zeit so zu wachsen?

Luli: Diese Entwicklung war

überhaupt nicht geplant. Wir waren vom ersten Tag an immer bestrebt, gute Arbeit zu leisten, und das hat sich herumgesprochen. Ausserdem muss ich, da ich weder Müller noch Meier heisse, durch gezielte Werbung auf uns aufmerksam machen. Ich

habe mich ständig weitergebildet bis hin zum diplomierten Unternehmer SIU und zertifizierten Schimmelpilzsanierer SMGV.

HR: Woher kommt deine Arbeiterschaft? Sind es Berufsleute oder vorwiegend Hilfskräfte, und wo sind sie überall im Einsatz?

Luli: Wir sind ein ein Multikulti-Betrieb, zu 70% sind es gelernte Maler oder Gipser. Zu unserem Team gehören ausser Schweizern: Deutsche, Spanier, Italiener, Tschechen, Kosovaren und Ungarn. Einige sind temporär angestellt. Der Nachwuchs an Schweizern in unserer Branche ist sehr mangelhaft. In Beatenberg haben wir zur Zeit wenig Arbeit, umsomehr auf dem Bördeli, in Spiez, Frutigen und Thun.

HR: Schaffen deine Arbeiter ihre sauberen, modischen Kleider selber an?

Luli: Ich habe soeben alle Beschäftigten von Kopf bis Fuss neu eingekleidet. Hier sind wir der Konkurrenz um einen Schritt voraus, denn der Schriftzug Rexhepi ist auf den Kleidern überall präsent.

HR: Hast du für 2018 noch leere Seiten in deinen Auftragsbüchern?

Luli: Wir sehen einem sehr guten Jahr entgegen. Das soll nicht heissen, dass wir keine Aufträge mehr entgegennehmen.

HR: Stecken grosse Pläne in deinem Köcher?

Luli: Da ist einmal die ehemalige Post im Dorf, die wir ausbauen wollen. Das Hauptaugenmerk legen wir auf das Dorfzentrum. Da möchten wir die Schandfleck-Beauregard und Jungfraublick durch Neubauten ersetzen.

HR: Du darfst noch drei Wünsche anbringen?

Luli: Die Gemeinde sollte sich vermehrt finanziell an Projekten

beteiligen.

Jede Firma muss die Zusammenarbeit mit den Angestellten pflegen und bereit sein, ihre Vorschläge umzusetzen. Es ist eine Win-Win-Situation für alle.

Mehr Risiko: Das grösste Risiko ist, kein Risiko einzugehen. Wer nichts wagt, gewinnt nichts.

Ich danke Luli für seine Ausführungen und wünsche ihm für seine Projekte in Beatenberg gutes Gelingen, und ich hoffe, die Bevölkerung werde ihn tatkräftig unterstützen.

*zämesy

karfreitag, 30. märz 2018, ab 17 uhr

*eiertütschen

Lasst uns gemeinsam einen alten Osterbrauch aufleben – nämlich denjenigen des Eiertütschens. Am Karfreitag dürft ihr bei uns tütschen, „was das Zeug hält“, dazu ein feines „Plättli“ und einen guten Tropfen in gemütlicher zämesy Atmosphäre geniessen.

Kommt zahlreich – und seid herzlich willkommen!



Öffnungszeiten

Di & Do 08.30-11.00 / 14.00-17.00

Fr 08.30-11.00

Kontakt 079 387 08 94

Architekturbüro Heinz Müdespacher

Zu vermieten

in Beatenberg

2 1/2 Zimmerwohnung EG Südwest

grosszügiger Grundriss, 64 m2
offene Küche, Wohn-/Essbereich
sonniger Sitzplatz + Balkon mit
Bergsicht

Keller 14 m2, WM + Tumbler
Nähe ÖV + Dorfstrasse, gute Zufahrt

Miete Fr. 860.-, NK Fr. 100.- Akonto
Mietzins EH Platz Fr. 100.-

Info + Besichtigung 079 407 90 30

Unsere geschätzte Mitarbeiterin geht nach jahrzehntelanger Tätigkeit für die **Stiftung ZÜRCHER SCHÜLERFERIEN**, im Herbst 2018 in den verdienten Ruhestand.

Wir suchen deshalb ab den 1. 9. 2018 eine an selbstständiges Arbeiten gewohnte, umsichtige und freundliche Person für die

Hauswartung

Ferienhaus Amisbühl, Beatenberg-Waldegg

Das Selbstverpflegungs-Lagerhaus mit 60 Betten bietet Ferienkolonien, Schulklassen und sonstigen Gruppen eine gepflegte und beliebte Unterkunft.

Der abwechslungsreiche Arbeitsbereich und der Betriebsablauf des Ferienheims erfordern Fähigkeit und Freude am eigenverantwortlichen Arbeiten. Ein wohlwollender Umgang mit Mietinteressenten, Hausgästen ist uns ein wichtiges Anliegen.

Die erforderliche Administration ist vorgegeben und einfach zu handhaben.

Reinigungsarbeiten, Wäschepflege, leichte Umgebungsarbeiten sind termingerecht zu erledigen und richten sich nach dem aktuellen Belegungsplan.

Der gesamte Zeitaufwand beträgt derzeit ca. 500 Stunden jährlich, die Vergütung erfolgt auf Stundenbasis. Entsprechend der Belegungen im Ferienhaus können gelegentliche Wochenendeinsätze notwendig werden.

Wenn Sie sich für die Stellenbesetzung interessieren und gerne in unserer Organisation mitarbeiten wollen, freuen wir uns vorab über Ihre Kontaktaufnahme per Telefon, gerne auch per Mail.

**Stiftung
ZÜRCHER SCHÜLERFERIEN,
Liegenschaftsverwaltung Amisbühl**

Renate Rath

044 310 19 50

lv.raths@zsf.ch

www.ferienhaeuser.zsf.ch



Buchtipps



Die Schule für kleine Hunde – „Polly und der Wurstdieb“ und „Pip findet eine Freundin“

Auch junge Hunde müssen viel lernen. In den Büchern der Serie „Die Schule für kleine Hunde“ von Gill Lewis tun sie es unter Anleitung einer strengen Pudeldame mit sehr lauter Stimme und eines bärbeissigen Hundes namens Major Knurr. Die kleinen Hunde Pip und Polly sind hoch motiviert für ihre Ausbildung zum Begleithund, aber wie bei den Menschenkindern läuft auch bei ihnen nicht immer alles rund. Gerade was besonders gut gemeint ist, kann manchmal nicht ganz so gut geraten. Zum guten Glück gibt es treue Freunde - und bisweilen auch eine zweite Chance.

Nicht nur die Schüler der ersten bis dritten Klasse, sondern auch die Erwachsenen, die ihnen die Geschichten vorlesen oder sie beim selber Lesen begleiten, werden an diesen herzerwärmenden Geschichten ihre Freude haben.

*Christine Aellig Stettler
Stiftungsrätin Bibliothek Mediothek*

Ärztin, 61J., NR sucht fürs Wochenende Einfaches Zimmer/ kl. Wohnung

Als Basislager fürs Wandern im geliebten BO - wenn möglich mit Aussicht, Balkon oder Sitzplatz

Kontakt via Tel. 061 321 35 06
(abends oder via Beantworter)

Lesung

**Elisabeth und Peter Ruge
Entengang**

Die vergessenen Kinder des 20. Juli 1944 in Habkern



Das kleine Bergdorf Habkern war nach Ende des 2. Weltkrieges Schauplatz einer rührenden Hilfsaktion: 46 Kinder von deutschen Widerstandskämpfern fanden Aufnahme und Betreuung im Kinderheim «Maiezyt». Ihre Familien waren nach dem gescheiterten Attentat vom 20. Juli 1944 von den Nationalsozialisten mit Sippenhaft belegt worden. Dies setzte sich auch nach Kriegsende fort. Die Familienmitglieder blieben verfeindet, mussten ihre Namen ändern, ihre Herkunft verleugnen, erhielten keinerlei Unterstützung. Sie sollten vergessen werden, verarmen, verhungern.

Ein Schweizer Arzt aus Bern erbarmte sich: Er vermittelte diesen vergessenen Kindern einen monatelangen Erholungsaufenthalt in Habkern.

Im Roman - fast 60 Jahre später - besucht eines dieser Kinder das Berner Oberland. Friedrich von Stechlin, ein Fabrikant aus der ehemaligen DDR, entdeckt zusammen mit seinem Enkel Habkern und Beatenberg, Interlaken, die Tellschiffe, das Justiztal und die Bergfestung Waldbrand, ohne zu ahnen, dass hinter dieser Idylle eine tödliche Gefahr auf ihn lauert.

Lesung

Elisabeth und Peter Ruge stellen ihr Buch vor:

Beatenberg: Sa, 24. März, 17.00 Uhr,
Hotel Regina

Habkern: So, 25. März, 14.00 Uhr
Maiezyt



Die Schule Beatenberg

Fantastisches Skirennen

Bei besten Schnee- und Pistenverhältnissen und kaltem, aber sonnigem Wetter konnte das Skirennen der Schule Beatenberg am Niederhorn durchgeführt werden.

Für alle Teilnehmenden waren zwei Riesenslalomläufe zu absolvieren: junge und ältere Schülerinnen und Schüler kurvten auf Skis oder auf dem Snowboard möglichst schnell ins Ziel. Trotz einiger Stürze kamen alle unfallfrei und mehr oder weniger zufrieden ins Ziel. Unser herzlicher Dank gilt den Mitarbeitenden der Niederhornbahn, insbesondere Christoph Schmocker, für die hervorragende Pistenpräparation, der Schneesportschule von Thomas Tschopp für die professionelle Zeitmessung und allen Helfenden, die beim Ausstecken, Torwart stehen und Aufräumen geholfen haben.

Die Rangverkündigung und Preisverteilung ist immer wieder ein Highlight! Um 17 Uhr ver-

sammelten sich alle gespannt im Kongress-Saal. Nathalie Hurst und ihre Helferinnen hatten mit den zahlreichen Spenden für alle Teilnehmenden schöne und wertvolle Preise eingekauft. So durften wie jedes Jahr alle einen Preis aussuchen.

Danke auch an Nathalie für die schöne Präsentation der Gabentische und natürlich an alle, die grosszügig gespendet haben.

Die Schnellsten auf den Skis waren Angela Fuss (8. Klasse), Matteo Lüthi (6. Klasse), auf dem Snowboard erreichte Jamie Aebischer die Tagesbestzeit.

Rangliste unter:

www.schule-beatenberg.ch

Theater der 5./6. Klasse Ds Schmugglerdörfli

von Johannes Gneist

Die Dorfbewohner nehmen es mit der Wahrheit nicht so genau. Viele schmuggeln, alle wissen, dass geschmuggelt wird, aber man lässt einander leben. Ein blaues Tuch, das eines Tages als „Gewissen“ auftaucht, verwandelt die Menschen auf geheimnisvolle Weise.

Aufführung:

Donnerstag, 29. März im Kongress-Saal um 20.00 Uhr.

Eintritt frei, Kollekte

Wir freuen uns auf zahlreiches Publikum

*Schülerinnen und Schüler,
Lehrerinnen und Lehrer
der 5./6. Klasse*

Mehr Leistung durch effiziente Elektrolösungen für Privat-, Gewerbe- und Industriebauten.

ISP
Electro Solutions
Ein Unternehmen der BKW

www.ispag.ch

BKW ISP AG
Giovanni Riccio
Wydi
3803 Beatenberg
Tel 033 841 11 59

Zu verkaufen

Chalet Heimeli Mehrfamilienhaus mit drei Wohnungen

Fleckenbau, Bauart nicht massiv,
Standort Stützli 416a, Baujahr 1925,
Gebäudeversicherungswert
CHF 1'006'700.—,
Amtlicher Wert CHF 485'900.—,
Kubatur 1,240 m³ (GVB-Norm),
Heizung Öl kombiniert mit Sonnen-
kollektoren

Wohnung EG 2 Zimmer-Wohnung,
renoviert im Jahr 2007 (Laminatbo-
den, neue Küche, Wände gestrichen),
vermietet in Dauermiete

Wohnung 1. OG 3 Zimmer-Ferien-
wohnung, teils renoviert im Jahr 2016
(neues Bad), vermietet in Ferienwoh-
nung-Dauermiete

Wohnung 2. OG 6,5 Zimmer-Woh-
nung mit Galerie, renoviert im Jahr
2003 (Ausbau vorderer Teil der
Wohnung), 2005 (hinterer Teil der
Wohnung, Erstellung Galerie, neue
Heizung), selber bewohnt

Verkaufspreis CHF 980'000.—

Zusätzlich zum ca. 640 m² grossen
Grundstück, auf welchem sich nebst
der Liegenschaft auch die grosszügi-
ge Terrasse und das Recht zur Benut-
zung einer Scheune befindet, besteht
die Möglichkeit, eine 380 m²
grosse Bauparzelle zu erwerben.
Diese Parzelle wird zu einem Preis
von CHF 100'000.— angeboten.

Für weitere Informationen oder Be-
sichtigungstermine bitte melden bei:
Peter Grossniklaus / 079 434 41 21
grossniklaus.peter@bluewin.ch



Die letzte Hauptversammlung

An der HV der Trachtengruppe
wurde die Auflösung des Verei-
nes beschlossen. Was sich seit
Jahren abzeichnete, ist nun ein-
getroffen. Da sich keine Neu-
mitglieder finden liessen, war
es nicht mehr möglich, eigen-
ständig zu tanzen. Die verblei-
benden Mitglieder haben sich
nun einer anderen Trachten-
gruppe angeschlossen.

Das Vermögen wird auf vier
gemeinnützige Organisati-
onen verteilt, davon drei in
Beatenberg.

Die Trachtengruppe wurde
1951 gegründet und bereicherte
das Vereins- und Dorfleben in
Beatenberg mit vielen Auftrit-
ten und Anlässen. Unvergess-
lich sind sicher auch die vielen
Trachtenfeste und Reisen im
In- und Ausland.

Die Trachtengruppe bedankt
sich für die Unterstützung, die
sie in all den Jahren erfahren
durfte.

Ursula Stettler, Sekretärin

Zu kaufen oder mieten gesucht

ab sofort in Beatenberg Waldegg
(Nähe Schulhaus)

Garage

Kontakt:
079 960 69 56



ÖPPIS GFRÖITS

Aus einigen Monaten wurden zwei
Jahre: Andrea und Rainer haben
mit ihrem Team Andrea's Lädeli in
Schmocken übernommen und wei-
tergeführt. Für ihren grossen Einsatz
gebührt ihnen unser aller Dank!

Nun steht wieder ein Wechsel an.
Arnold Schmocker übernimmt den
Laden in Schmocken und führt in
weiter. Somit stehen uns weiterhin
zwei Läden und eine Bäckerei mit ei-
nem guten Angebot für den täglichen
Gebrauch im Dorf Beatenberg offen.
Nutzen wir sie! Unterstützen Sie das
Engagement von Jasmina Moratti und
Arnold Schmocker und ihren Mitar-
beitenden. Kaufen Sie regelmässig im
Dorf ein!



SKILIFT HOHWALD

Skilift Hohwald

Sofern es die Schneeverhält-
nisse erlauben, wird der Skilift
Hohwald bis und mit am Sonn-
tag, 11. März täglich von 10.00
bis 16.00 Uhr in Betrieb sein.

Wir möchten uns recht herzlich
bei allen Gästen für den Besuch
im Winter 2017/18 bedanken.
Ebenfalls danken wir allen
Gönnern, Spendern, dem Team
der Alphütte Hohwald und der
Schweizer Skischule bestens.

Für die nächste Wintersaison
suchen wir 1 bis 2 Mitarbeite-
rInnen/Aushilfen. Falls Sie Inte-
resse haben, dann melden Sie
sich bitte bei Sonja Zumstein
079 673 86 29. Sie gibt Ihnen
gerne weitere Auskünfte.

Eine schöne Sommersaison
wünscht Ihnen das
Skilift Hohwald Team

HV VEREINE

Frauenverein

Do, 15. März
18.30 Uhr Apéro, 20.00 Versammlung
Pavillon Wydi

Feldschützen

Fr, 02. März
20.00 Uhr, Gasthaus Riedboden



Kriegt Ihre Heizung
noch die Kurve?

**Schmocker
Sanitär - Heizung**

3803 Beatenberg

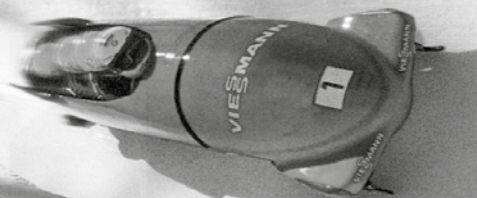
Telefon: 033 841 15 15

Fax: 033 841 21 75

Natel: 079 622 50 00

E-Mail: info@schmocker-sanitaer.ch

Internet: www.schmocker-sanitaer.ch



thunersee
www.thunersee.ch

Frühlings-Aktion am Thunersee

CHF 45.-
Wählen Sie drei aus fünf Ausflügen,
einlösbar 21.4. bis 31.5.2018.
Nur im Vorverkauf bis 20.4.2018.

Nützen
ELS Schifffahrt
Stockhorn
Niederhorn
St. Beatn-
Höhlen

Information & Verkauf:
fruehlings-aktion.ch, Welcome-Center Thun, Telefon 033 225 90 00



Hauptversammlung 2018

Am Samstag, 27.01.2018 hat im Restaurant Chilche-Pintli die 130. HV der MG Beatenberg stattgefunden. Nach dem feinen Nachtessen konnte der Präsident in seinem Jahresbericht auf diverse Highlights und Anlässe zurückblicken. Neben Geburtstagsständchen für die ältesten JubilarInnen im Dorf hat die MGB diverse Anlässe organisiert und mitgestaltet, unter anderem das Jahreskonzert am 5. Mai zusammen mit der Jugendmusik Unterseen mit anschliessendem Spaghettiplausch, das Musiktreffen vom Kreis 2 am 18. Juni in Merligen, der Tag der Musik am 21. Juni, diverse Gästeabende in Beatenberg und Habkern, den Nationalfeiertag und die Bodenalpchilbi.

Das Einweihungsfest der neuen Hängebrücke vom Ruchenbühl am 16. August war ebenfalls ein toller Anlass. Auf dem Gemeindeplatz in Beatenberg hat wieder einmal ein richtiges Volksfest stattgefunden. Dank der gemeinsamen Mithilfe von

vielen weiteren HelferInnen und Vereinen wurden alle Gäste kulinarisch und musikalisch verwöhnt.

Beim 30 jährigen Bestehen und Jubiläum des Baugeschäfts U. Grossniklaus am 19. August hat die Musikgesellschaft ebenfalls tatkräftig in der Festwirtschaft mitgewirkt.

Die beiden Altjahrskonzerte in Habkern und Beatenberg Ende Jahr sowie der 2.-Jänner-Bummel 2018 bildeten den Abschluss eines intensiven Vereinsjahres. Mit allen Proben und Anlässen kamen doch gut 70 Zusammenkünfte zu Stande.

Unsere langjährigen Mitglieder Bänz Grossniklaus und Kurt Hächler haben leider ihren Austritt auf die HV 2018 bekannt gegeben. Bänz war 47 Jahre Mitglied der MGB und mit seinem Mitspielen in der damaligen Jugendmusik kommt er auf über 50 Jahre aktives Musizieren. Kurt war 33 Jahre in den Musikvereinen Unter- und Oberkulm, bevor er mit Vreni 1993 als neues Posthalterehpaar nach Beatenberg zog, in die MG Beatenberg eintrat und weitere 25 Jahre aktiv mitspielte. Somit prägen auch Kurt 58 Jahre aktives Musikleben. Beide Ehrenmitglieder, welche ebenfalls die kantonale und eidgenössische Veteranenauszeichnung erhalten haben, wurden mit einem langen Applaus geehrt und ihr grosses Engagement verdankt.

Weiter wurde mit Melanie Schmocker eine neue Rechnungsrevisorin für den zurücktretenden Bänz gewählt. Die Höhepunkte des Jahrespro-

gramms 2018 werden sein: Jahreskonzert mit Pizzaplausch am Samstag, 26. Mai 2018 im Kongress-Saal, Blasmusik und Jazz am Samstag, 2. Juni 2018 im Kongress-Saal, Teilnahme am oberländischen Musiktag in Steffisburg am Sonntag, 17. Juni 2018, Nationalfeiertag, diverse Gästeabende sowie zum Jahresabschluss die beiden Konzerte am 28. + 29. Dezember 2018 in Habkern und Beatenberg.

Zum Schluss dankte der Präsident allen Mitgliedern, welche freiwillig und ohne Lohn ihre wertvolle Freizeit in die Musikgesellschaft investieren und somit in Beatenberg einen wichtigen kulturellen Bereich abdecken und das gemeinsame Dorfleben fördern.

Die Musikgesellschaft Beatenberg sucht Mitglieder, welche ein Instrument spielen, zum Beispiel Euphonium, Tenorhorn, Es-Horn, Posaune, Tuba, Perkussion, Cornet, Trompete, Saxophon, usw. Die Instrumente werden vom Verein gratis zur Verfügung gestellt. Alle Interessierten, WiedereinsteigerInnen, ob Einheimische, ZuzügerInnen, Kinder und Junggebliebene, die ein Instrument spielen oder lernen wollen, melden sich bitte für Infos beim Präsidenten Hansruedi Jaun (079 327 24 02) oder beim Dirigenten Bernhard Bühlmann (079 332 50 75) oder unter der Homepage: www.mg-beatenberg.ch

Unser Probetag ist jeweils der Mittwochabend ab 19.30 Uhr, Registerproben nach Vereinbarung.

Hansruedi Jaun, Präsident



Hauptversammlung 2018

Am Freitag, 02. Februar 2018 konnte Präsident Ueli Schmocker 22 Aktivmitglieder sowie 3 Ehrenmitglieder des Jodlerklubs im Hotel Gloria begrüßen, um das abgelaufene Jodlerjahr 2017 Revue passieren zu lassen.

Der Präsident blickte in seinem Jahresbericht auf die verschiedenen Anlässe und Auftritte zurück. Unter anderem konnte am Freitag, 03. März bei schönen Winterbedingungen der Schlitteltag vom Niederhorn nach Howald durchgeführt werden, welcher mit einem Fondue im Tipi bei der Enzianbar einen gemütlichen Abschluss fand. Am 30. April durften die Jodler im Berghaus Niederhorn, anlässlich der Radio BEO Stubete einige Lieder und Jutze zum Besten geben. Insgesamt trafen sich die Männer und Frauen im letzten Jahr 19 Mal an Geburtstagen, Gästeabenden, Gastauftritten, Weihnachtskonzert sowie weiteren Anlässen.

Der Höhepunkt war sicherlich das Eidgenössische Jodlerfest in Brig vom 16. bis 18. Juni. Mit dem Lied „E schöni Zyt“ von Ueli Moor, konnten die Beatenberger am Samstagmittag die Juroren überzeugen und wurden mit der Note „sehr gut“

Zu vermieten

2-Zimmer Parterrewohnung

in der Waldegg ab 1. April 2018

Mietzins CHF 750.00

inkl. Nebenkosten und Parkplatz

Telefon 033 841 21 07



Ueli Wyss - Holzbau
seit mehr als 20 Jahren Qualitätsarbeit aus Habkern

Mätteli | Bohlseite 525 | CH -3804 Habkern
www.wyss-holzbau.ch | Email: info@wyss-holzbau.ch
Telefon: 033 843 15 80 | Natel: 079 432 93 86

Ihr Holzbau-Fachbetrieb für:

Neubauten, Umbauten, Renovationen, Fleckenbau

Bedachungen: Schindel-, Eternit-, Ziegel-, Blechdächer, Dachisolationen

Parkett-, Vinyl- und Laminatböden

Einzige Bäckerei im Dorf

Öffnungszeiten:

Montag/Dienstag 7.00 – 18.00

Mittwoch 7.00 – 12.00

Donnerstag geschlossen

Freitag - Sonntag 7.00 – 18.00

Wir freuen uns auf Ihren Einkauf

Brigitte Gempeler und Arnold Schmocker

Tel. 033 841 11 25

www.bel-air.ch

Cashback bei jedem Einkauf.



Tea-Room

bewertet. Der schöne Erfolg wurde an diesem Frühsommerwochenende in der Altstadt von Brig noch ausgiebig gefeiert. Am Sonntag reiste man mit Bahn, Schiff und Drahtseilbahn zurück nach Beatenberg, wo das Jodlerfest im Hotel Gloria einen gemütlichen Abschluss fand.

Die Jodlerreise führte uns am 01. Juli auf das Stockhorn. Die schöne Wanderung bis zur Mittelstation Chrindi wurde durch diverse Halte unterbrochen, wo man schönes Liedgut zum Besten gab und die Kameradschaft pflegte.

Die Bodechilbi vom 04. bis 06. August bildete den nächsten Höhepunkt des Jodlerklubs. Trotz den eher trüben Wetterverhältnissen (die Gäste konnten nur im Stall bewirtet werden), erschienen die Freunde der Bodechilbi zahlreich und da man ziemlich eng beieinander sitzen musste, herrschte während des ganzen Festes allzeit ein sehr ausgelassene und gemütliche Stimmung.

Dirigent Daniel Zobrist war mit dem abgelaufenen Jahr ebenfalls sehr zufrieden und durfte sich über einen sehr guten Besuch der Jodlerproben freuen. Insgesamt trafen sich die Mitglieder 38 Mal zum Üben, wobei ein Anwesenheitsdurchschnitt von 89 % erzielt wurde. Für 100% Probebesuche wurden Kari Sigrist, Werner und Roger Schmocker und Daniel Zobrist ausgezeichnet. Allen Jodlern wurde für den fleissigen Übungsbesuch vom Dirigenten ein kleines Präsent überreicht.

Erfreulicherweise bleiben alle Mitglieder dem Jodlerklub treu und es gab keine Austritte. Es konnte mit Markus Freiburghaus sogar ein Neumitglied mit Applaus aufgenommen werden. Der junggebliebene Vizepräsident Thomas Tschopp ist nunmehr seit 25 Jahren Aktivmitglied im Jodlerklub. Ihm wird in diesem Jahr der Veteranenstand des Bern. Kant. Jodlerverbandes verliehen.

Nach 7 jähriger Tätigkeit demissionierte Margrit Gafner von ihrem Sekretärenamt, an ihrer Stelle wurde Benel Gafner neu in den Vorstand gewählt.

Für das Jodlerjahr 2018 sind wiederum diverse Auftritte geplant. Unter anderem darf sich der Klub am 17. Februar am Jodlerabend der Jodlergruppe Schlieräl in Kägiswil, am 28. April in Trubschachen und tags darauf in Aeschlen sowie am 26. August anlässlich der Bärghilbi des Jodlerklubs Kandersteg präsentieren. Sicherlich ein weiterer Höhepunkt wird die 49. Bodechilbi sein, welche vom Freitag, 03. bis Sonntag, 05. August durchgeführt wird.

Zum Abschluss bedankte sich der Präsident bei allen Jodlerinnen und Jodlern für das erfolgreiche Jahr und freut sich auf ein erlebnisreiches 2018. Die Versammlung wurde mit einem feinen Nachtessen und vielen Liedern bis weit in die Abend- beziehungsweise frühen Morgenstunden fortgesetzt.

Benel Gafner, Sekretär



Alhorngruppe Jungfrau eine Legende schreibt Geschichte....

Mit Spannung erwartete der Präsident Peter Amacher, Hofstetten, die geladenen Vereinsmitglieder und Gönner mit ihren Partnerinnen und Partnern zur 11. Hauptversammlung, die am 2. Februar 2018 im Restaurant Panorama in Brienz stattfand.

Nach einer gemütlichen Runde und feinem Essen eröffnete der Präsident die Hauptversammlung. Er begrüßte speziell die vier Ehrenmitglieder. Gesamthaft waren neunzehn Aktivmitglieder und drei Gönnermitglieder anwesend.

In stiller Minute dachten wir an das kürzlich verstorbene Ehrenmitglied Werner Schild. Als neues Aktivmitglied wurde Andreas Häsler, Unterseen, in den Verein aufgenommen. Somit besteht der Verein in diesem Jahr aus 20 Aktivmitgliedern, die an diversen Anlässen die Zuhörerenden erfreuen werden. Musikalischer Höhepunkt ist sicher die Teilnahme am Berner Kantonalen Jodlerfest vom 15. bis 17. Juni 2018 in Wangen an der Aare. Wir lassen uns bewerten, sowohl

als Grossformation als auch in diversen kleineren Gruppen und in Einzelvorträgen.

Ein grosses Erlebnis für uns sind die Auftritte am Greenfieldfestival sowie unsere musikalische Begleitung für die Teilnehmer am Jungfrau-Marathon.

Unsere Alhorngruppe wird am Berner Kantonalen Jodlerfest vom 14. bis 16. Juni 2019 in Brienz als Trägerverein infrastrukturelle Aufgaben übernehmen und musikalisch mitwirken.

Sein Wirken in und um die Alhorngruppe ist fast nicht in Worte zu fassen. Der Präsident ehrte den abtretenden musikalischen Leiter Walter Zobrist:

„Im 82. Lebensjahr etwas kürzer zu treten, ist wohl verdient. Was wäre wohl ohne Walter aus der Alhorngruppe Jungfrau geworden? Du warst jahrelang vorbildlicher Präsident und musikalischer Leiter. Mit Wissen und Können hast du vielen das Alhornblasen geduldig beigebracht, hast die Gruppe getragen und geformt. Arbeit an vorderster Front wie im Hintergrund hast du nicht gescheut. Du warst sozusagen unser Herzstück, bist einzigartig! Wir danken dir herzlich und ernennen dich zum Ehrenpräsidenten!“

Im bläserischen Können unterstützt uns zukünftig, Kathrin Beugger-Schilt und Reto Schläppi übernimmt die musikalische Teamleitung.

Abraham Josi



Eine Legende schreibt Geschichte:
Musikalischer Leiter und langjähriger Präsident: Walter Zobrist, Brienz

Gaumenschmaus. Made by Dorint



Lassen Sie sich von uns im urigen Stübli, im gemütlichen Restaurant oder in unserer Alphütte kulinarisch verwöhnen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dorint • Blüemlisalp • Beatenberg/Interlaken
Tischreservationen unter: 033 / 841 41 11
E-Mail: info.beatenberg@dorint.com / www.dorint.com



Suppentag

Herzlich laden wir zum Gottesdienst am 25. März um 10.45 Uhr mit anschließendem Suppenessen im Kongress-Saal ein. Es gibt eine feine Suppe, Getränke, Kaffee und Kuchen und die Gelegenheit, bekannte und neue Menschen kennenzulernen. Die Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse werden den Gottesdienst mitgestalten. Ein lohnender Anlass für die ganze Familie und gleichzeitig ein Engagement für einen guten Zweck. Kuchenspenden sind herzlich willkommen. Wer einen Kuchen mitbringt, soll sich bitte bei Nelly Seiler melden Tel. 033 841 02 32. Der gesamte Erlös aus der Gottesdienst-Kollekte und dem Kuchenverkauf geht an die Aktion Brot für alle. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Freitag, 2. März, 20.15 Uhr in der Kirche in Habkern

Weltgebetstagsfeier zum Motto: „Gottes Schöpfung ist sehr gut“ mit einer Liturgie aus dem Gastland Surinam. In diesem Jahr feiern wir den Weltgebetstag nicht in unserer Kirche, sondern besuchen die Feier in Habkern. Ein Weltgebetstags-Team hat sich dort in Zusammenarbeit mit der Konfirmandenklasse auf den Weltgebetstag vorbereitet. Surinam ist das Gastland, aus dem die Liturgie für die diesjährige Feier stammt. Anschliessend gibt es im Kirchgemeindehaus Essen, fast wie in Surinam! Wer für die Fahrt nach Habkern einen Mitfahrplatz sucht oder anbieten kann, möge sich bitte bis am 28. Februar bei Lukas Stettler melden. Telefon: 033 841 12 23

Voranzeige: Lange Nacht der Kirchen

Am 25. Mai 2018 öffnen viele Kirchen in der Schweiz, aber auch in den umliegenden Ländern, die Türen in der Nacht. Auch die Kirche Beatenberg beteiligt sich an der langen Nacht der Kirchen. Ab 18.00 Uhr bietet Rudolf Schatzmann einen **Rundgang durch die Kirche** an, der bis hinauf in den Glockenturm führt. Auf dem Rundgang erfahren wir interessante Hintergründe zur Baugeschichte, zur Renaissance-Kanzel, zur Beatuslegende, zu den Wappenscheiben und zu den Glocken.

Ab 19.00 Uhr spielt Anne Müller auf der **japanischen Bambusflöte Shakuhatchi**. Die Klänge und die Texte, die Lukas Stettler vorliest, laden zur Stille und Meditation ein.

Um 20.00 Uhr laden wir zum **Orgelkonzert** ein. Felix Gerber aus Bern spielt Werke von J.S. Bach und F. Mendelssohn.



FRAUENTREFF

Donnerstag, 08. März 2018

Abfahrt Station Beatenberg mit Postauto um 13.20 Uhr nach Interlaken West, weiter mit Bus nach Ringgenberg Säge. Gemütliches Zurückwandern zum neu renovierten Restaurant Burgseeli, Zvieri.

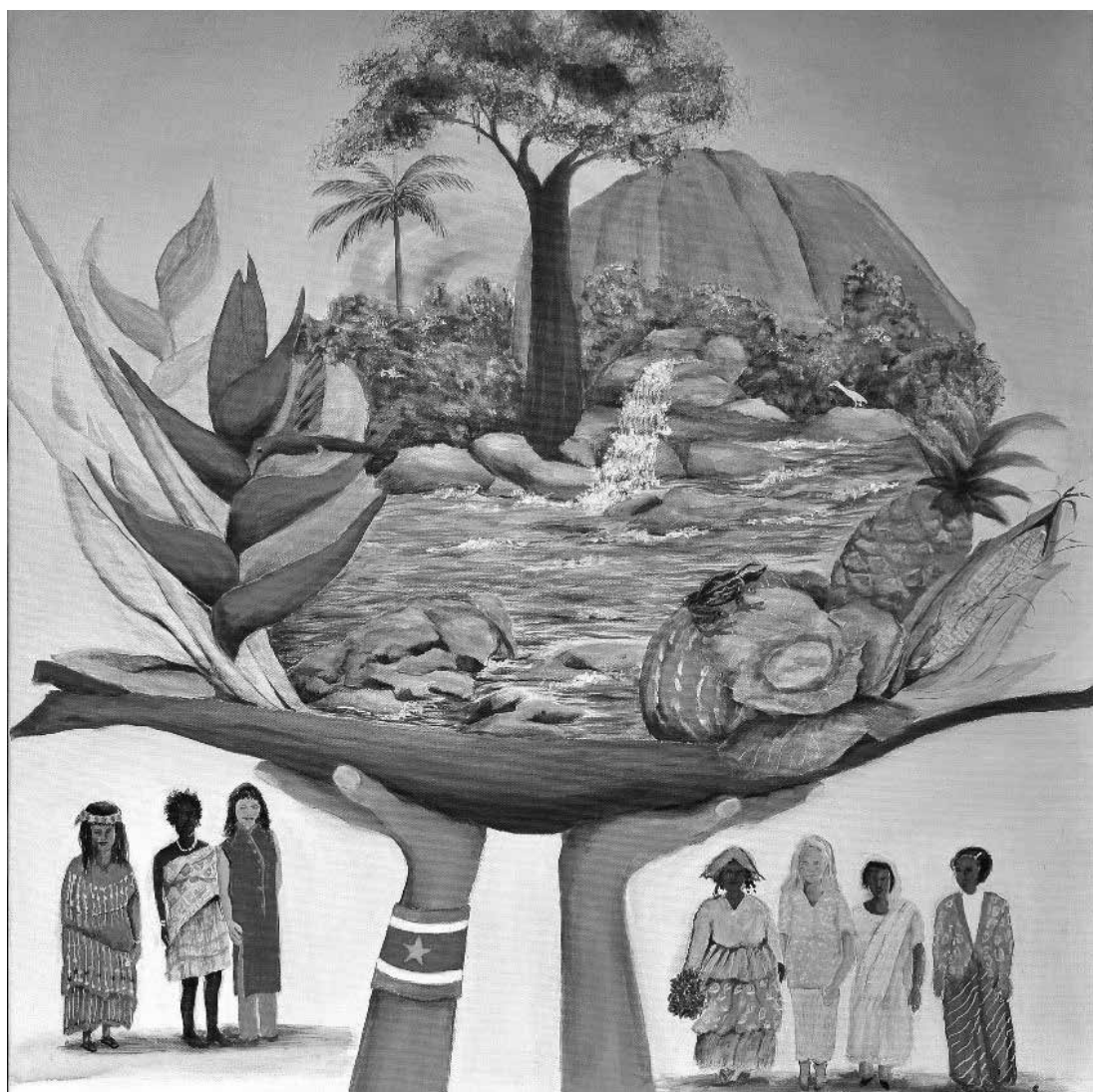
KONTAKTE

Reformiertes Pfarramt Beatenberg

Pfarrer Lukas Stettler
Bei der Kirche 197
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 12 23
Webseite: www.kirchebeatenberg.ch

Kirchgemeinderatspräsident

Rudolf Schatzmann
Standboden 353C
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 22 77



Veranstaltungskalender der reformierten Kirchgemeinde März 2018



Gottesdienste in der Kirche

Sonntag, 4. März, 09.45 Uhr, Gottesdienst mit anschliessen- dem Kirchenkaffee, Pfarrerin Yvonne Witschi, Kanzeltausch mit Unterseen, Orgeldienst: Michael Malzkorn

Sonntag, 11. März, 09.45 Uhr, Gottesdienst mit anschliessen- dem Kirchenkaffee, Pfarrer Lukas Stettler, Orgeldienst: Elisabeth Kiener

Sonntag, 18. März, 09.45 Uhr, Gottesdienst mit anschliessen- dem Kirchenkaffee, Pfarrer Ueli Häring, Orgeldienst: Michael Malzkorn

Sonntag, 25. März, in der Kirche findet kein Gottesdienst statt, weil im Kongress-Saal der Suppentag durchgeführt wird.

Karfreitag, 30. März, Gottes- dienst mit Abendmahl, Pfarrer Lukas Stettler, Musikalische Gestaltung: Rainhard Roux, Violine und Michael Malzkorn, Orgel

Weltgebetstag

Freitag, 2. März 2018 ab 20.15 Uhr in der Kirche Habkern: Weltgebetstagsfeier zum Motto: „Gottes Schöpfung ist sehr gut“ mit einer Liturgie aus dem Gastland Surinam

Suppentag

25. März, 10.45 Uhr, Got- tesdienst zum Suppentag der Aktion „Brot für alle“ im Kongress-Saal, Pfarrer Lukas Stettler, Mitwirkung: Schü- lerinnen und Schüler der 8. Klasse KUW, Musikalische Mit- wirkung: Michael Malzkorn,

im Anschluss an den Gottes- dienst gibt es eine feine Suppe und zum Dessert Kaffee und Kuchen vom Buffet.

Gottesdienst im Altersheim

Donnerstag, 1. März, 10.00 Uhr, Pfarrer Lukas Stettler und Michael Malzkorn am Klavier.

Nachmittag für Senioren

21. März, 14.00 im Kon- gress-Saal. Fritz Bieri zeigt Bilder von seinen Wanderun- gen im 2017 in Beatenberg und Umgebung. Es sind nicht nur Senioren eingeladen, sondern alle, die gerne schöne Lichtbil- der sehen! Anschliessend offe- riert uns der Frauenverein ein feines Zvieri.

Sonntagsschule

4. und 18. März, 09.45 Uhr im Kirchenstübli, Leitung: Julia Lehmann

Gemeindeessen

Mittwoch, 14. März, 12.00 Uhr, im Altersheim. Wir treffen uns einmal pro Monat zu einem gemeinsamen Mittagessen im Altersheim Beatenberg, wel- ches uns für Fr. 15.- ein Menu inklusive Getränke und Kaffee offeriert. Eine Anmeldung ist jeweils bis am Mittag des Vor- tags über die Telefonnummer 033 841 88 00 erforderlich.

Gebet und Stille in der Kirche

Donnerstag, 8. März, 18.30 bis 19.00 Uhr, Leitung durch Pfar- rer Lukas Stettler; wir schen- ken uns einen Moment der Stille und Besinnung.

KUW 8. Klasse

Mittwoch, 7. März, 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Pavillon
Donnerstag, 8. März, 7.45 Uhr bis 12.00 Uhr im Pavillon
Donnerstag, 22. März, 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Pavillon. Hinzu kommt die Mitwirkung beim Suppentag:
Sonntag, 25. März 2018, 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr, Suppentag im Kongress-Saal.

GRATULATIONEN

Wir gratulieren allen, die im März 2018 ihren Geburtstag feiern dürfen, ganz herzlich und wünschen ihnen Gesund- heit und viele schöne, gute Tage.

4. März

Dill Kurt
Susegg 768B
85 Jahre

4. März

Schwyter Kurt
Ländteweg 984C, Sundlauenen
75 Jahre

12. März

Eglin Louise
Alters- und Pflegeheim Des Alpes
Seestrasse 297, Merligen
99 Jahre

12. März

Iseli-Renevey Solange-Jeanne Elvire
Möösli 428
89 Jahre

13. März

Gafner Hansruedi
Neuenhaus 645
85 Jahre

14. März

Mühlemann Maria Giuseppa
Stützli 399B
70 Jahre

14. März

Tschopp Hans Rudolf
Birchi 26
89 Jahre

15. März

Baumann Gustav
Schafschürli 310D
93 Jahre

16. März

Gafner-Gut Alwine
Glunten 698
70 Jahre

Konfunterricht

Freitag, 2. März, 20.15 Uhr, Teilnahme an der Weltgebets- tagsfeier in der Kirche Hab- kern. Wir fahren um 19.15 in Beatenberg.
Dienstag, 13. März, 15.30 bis 17.00 Uhr in der Kirche Beatenberg.
Samstag, 24. März 2018, 8.45 – 12.00 Uhr in Leissigen

16. März

Gyger-Odermatt Marianne
Wydi 382D
90 Jahre

20. März

Schenk-Frei Anna
Schorren 470
86 Jahre

24. März

Büttikofer-Zehnder Dora
Altersheim, Stockbrunnen 91
90 Jahre

24. März

Duncanson-Teuscher Irmgard
Altersheim, Stockbrunnen 91
89 Jahre

27. März

Oehrli-Rauscher Karoline
Schafschürli 310A
91 Jahre

29. März

Bozsik Ambrus Eva
Hälteli 394
80 Jahre

29. März

Skar Patricia
Im Schwanden 708
70 Jahre

Frühlingsahne

*Dr Winter, isch er ächt vorby
mit Schnee u chalte Tage?
Oder chehrt er erscht no y?
Es Bange un es Frage.*

*Dr Frühlig chunnt, me weiss es scho,
no laht er uf sech warte,
die erschte Blüemli blüeje scho
dr Husmuur na im Garte.*

*Es Finkli singt sys Lied i d Luft,
suecht yfrig na me Gspane.
I jedem Härz, i jeder Bruscht
erwachtet Frühlighsahne.*

Alfred Linder

Sofern Ihre Gratulation (70, 75, 80, 85 Jahre und älter) nicht publiziert werden soll und Sie keine Datensper- re in der Einwohnerkontrolle einge- tragen haben, bitten wir Sie, dies der Gemeindeschreiberei zwei Monate vor dem Ereignis, Tel. 033 841 81 21, mitzuteilen. Vielen Dank!

Gemeindeschreiberei

Saisonstart St. Beatus-Höhlen



Nicht mehr lange befinden sich die Höhlen im Winterschlaf, denn schon am Samstag, 17. März 2018 starten sie in die Sommersaison. Wenn Sie eines der beliebtesten Ausflugsziele am Thunersee gesehen haben möchten, dann sollten Sie die St. Beatus-Höhlen nicht verpassen. Bereits der Weg zum Höhleneingang ist aufregend und ein wahres Spektakel. Vom Parkplatz aus geht es durch den Wald, über mehrere Brücken, von welchen der aus der Höhle stürzende Wasserfall bestaunt werden kann. Dank spezieller Beleuchtung und gut begehbaren Pfaden ist es den Besuchern möglich, einen Kilometer des bis heute 14 Kilometern erforschten Höhlensystems zu besichtigen. Die Tropfsteinhöhlen ermöglichen ein Gefühl der Spannung und Aufregung. Entdecken Sie Stalaktiten und Stalagmi-

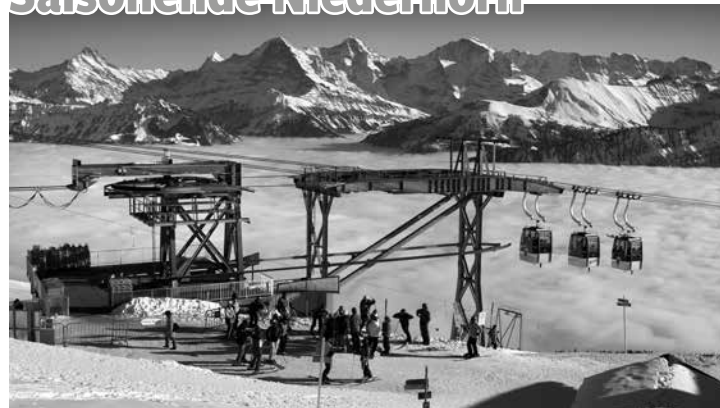
ten, welche in Millionen von Jahren entstanden sind und tauchen Sie ab in diese einmalige Naturwelt unter der Erde, wo der legendäre St. Beatus gemäss der Sage im 6. Jahrhundert einen Drachen bekämpfte. Unser Tipp: Der Eintritt in die St. Beatus-Höhlen ist Teil der Frühlingsaktion! Tickets im Tourist-Center erhältlich.

Gästeehrungen

Im letzten Monat konnten wieder langjährige Feriengäste für ihre Treue zum Ferienort Beatenberg geehrt werden. Beatenberg Tourismus dankt folgenden Gästen: Bianka Stortz und Frank Suttikus aus Heidelberg DE für 10 Jahre.

Wir freuen uns schon heute, die geschätzten Gäste bald wieder in Beatenberg begrüßen zu dürfen.

Saisonende Niederhorn



Am 11. März endet für die Niederhornbahn die Wintersaison. Der letzte Schnee muss dem erwachenden Bergfrühling weichen und schon ab dem 21. April startet auf dem Beatenberger Hausberg die Sommersaison. In der Zeit zwischen dem 12. März und 20. April ist die Gruppenumlaufbahn Beatenberg-Niederhorn infolge Revisionsarbeiten geschlossen. Die Standseilbahn Beatenbucht-Beatenberg ist gemäss Frühlingsfahrplan in Betrieb.

Frühlingsangebote im Tourist-Center

Starten und geniessen Sie den Frühling in vollen Zügen! Interessieren Sie sich für Wanderungen in wunderschönen Landschaften, atemberaubende Aussichtspunkte mit unvergessliche Panoramen oder wollten Sie die Umgebung schon immer einmal aus der Vogelperspektive betrachten? Die Umgebung rund um Beatenberg hat für alle etwas zu bieten. Seien es sportliche Momente oder gemütliche Augenblicke, die Sie erleben wollen, das Tourist-Center

ist Ihnen gerne bei der Planung Ihrer unvergesslichen und individuellen Frühlingsmomente behilflich. Kommen Sie vorbei und profitieren Sie vom breiten Ticketangebot: Paraglidingflüge, Tickets für die Bergbahnen der Jungfrauregion oder das beliebte Ausflugssticket – Frühlings-Aktion am Thunersee – sind am Schalter erhältlich. Das Tourist-Center hilft Ihnen auch gerne per E-Mail oder per Telefon weiter.

Lesung

Peter und Elisabeth Ruge

«Entengang: Die vergessenen Kinder des 20. Juli 1944 in Habkern». Das Autorenehepaar Peter und Elisabeth Ruge lädt zur Lesung ein (siehe Seite 4). Die Lesung findet am Samstag, 24. März um 17.00 Uhr im Hotel/Restaurant Regina und am 25. März um 14.00 Uhr im Haus Maiezyt in Habkern statt. Abendessen auf Wunsch im Hotel/Restaurant Regina: Rahmschnitzel, Nüdeli und Salat. Reservation erforderlich, Tel. 033 841 22 66. Das Buch ist in der Papeterie Rähmi erhältlich.

Betriebsferien Hotels/Restaurants Frühling 2018

Hotel Beausite	12. März – 27. März 2018
Bärgrestaurant Vorsass	12. März – 20. April 2018
Berghaus Niederhorn	12. März – 20. April 2018
Restaurant Buffet	12. März – 20. April 2018
sbt Beatenberg	06. April – 16. April 2018
Restaurant Luegibrüggli	03. April – 25. April 2018
Gasthaus Riedboden	03. April – 26. April 2018
Hotel Gloria	03. April – 27. April 2018
Alphotel Eiger	05. April – 27. April 2018
Tea-Room Bel-Air	05. April – 09. Mai 2018
Chilche Pintli	30. April – 15. Mai 2018

Keine Betriebsferien:

Hotel Dorint, Hotel Zeit & Traum, Hotel Sterne

Herzlich willkommen im gemütlichen
Sämi **Restaurant** Erika

Chilche Pintli

Fondue * Steaks * Rösti * Salate * Desserts

Telefon 033 841 00 30 www.chilchepintli.ch

Montag/ Dienstag Ruhetage

Mittwoch bis Sonntag offen bis 22 Uhr

Osternestchen suchen

Die Wintersaison geht dem Ende entgegen und schon bald ist wieder Frühling. Und somit steht auch die Osterzeit vor der Tür. Auch dieses Jahr wird der Osterhase seine Nestchen verstecken. Die grosse Suche geht los: Am Ostersonntag, 1. April 2018, 10.00 Uhr bei der Alphütte Hohwald. Für die Eltern steht eine kleine Festwirtschaft bereit. Beatenberg Tourismus freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher und wünscht schon heute viel Erfolg beim Suchen.



Sünneli-Rennen

Wenn es die Schnee- und Witterungsverhältnisse zulassen, findet am Samstag, 03. März 2018 das diesjährige Sünneli-Rennen am Skilift Hohwald statt. Die Startnummernausgabe ist von 10.00 – 11.00 Uhr bei der Talstation Hohwald. Um 12.00 Uhr ist der Startschuss zum 11. Sünneli-Rennen. Kommen Sie vorbei und feuern Sie die jungen Talente an, wenn es in fünf Kategorien darum geht, der oder die Schnellste zu sein. Um 15.30 Uhr findet die Rangverkündi-

VERANSTALTUNGEN MÄRZ

Sa 03. Sünnelirennen

10.00 Uhr beim Skilift Hohwald

Fr 16. Finalabend

4. Riedbode-Partnerjass

19.30 Uhr im Gasthaus Riedboden

Sa 17. Jassen mit Fredel

14.00 Uhr im Hotel Beatus, Sundlauenen

Mi 21. Dia-Show mit Fritz Bieri

14.00 Uhr im Kongress-Saal

Fr 23. Heilige Messe

18.00 Uhr in der katholischen Kirche

Sa 24. Frühjahrsviehschau

13.30 Uhr Parkplatz Wydi

Sa 24. Lesung von Peter & Elisabeth Ruge «Entengang – die vergessenen Kinder des 20. Juli 1944 in Habkern»

17.00 Uhr im Hotel Regina

So 25. Palmsonntag Gottesdienst mit Suppenessen

10.45 Uhr im Kongress-Saal

Do 29. Theater 5./6. Klasse «Schmuggler-Dörfli»

20.00 Uhr im Kongress-Saal

Do 29.03.- Mo 02.04. Ostertage des Seminars für biblische Theologie

SBT Beatenberg

Fr 30. Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl

9.45 Uhr in der reformierten Kirche

Fr 30. "zamesy eiertütschen"

17.00 Uhr Burgfeld Bistro

gung bei der Alphütte Hohwald mit anschliessender Après-Ski-Party statt. Auskunft über die Durchführung spätestens am Renntag ab 08.00 Uhr auf www.skiclub-beatenberg.ch

Veranstaltungen Region

Sa 10. + Mi 14. Unterhaltungsnachmittag und Abend der Trachtengruppe Habkern

Schulhaus Habkern

So 25. Lesung von Peter & Elisabeth Ruge «Entengang – die vergessenen Kinder des 20. Juli 1944 in Habkern»

14.00 Uhr im Haus Maiezyt in Habkern

Vorschau

Veranstaltungen April

So 01. Ostergottesdienst mit Abendmahl

09.45 Uhr in der reformierten Kirche

So 01. Osternestchen suchen

10.00 Uhr Alphütte Hohwald

Sa 07. Musik mit Gruppe Trift

Hotel Beatus Sundlauenen

Sa 07. Festung Waldbrand mit leckerem Spatz

Festung Waldbrand

Wöchentliches Angebot

Täglich

Eislaufen *

Täglich auf Anfrage

Gleitschirmfliegen/Paragliding * (wetterabhängig)

Höhlenraclette in den St. Beatushöhlen

Info und Anmeldung: InCave GmbH, Tel. 076 338 10 62

Stall-Visite

beim Melken helfen oder Kälber streicheln auf einem Bauernhof in Beatenberg, Infos und Anmeldung: Ueli & Erika Schmocker-Fuhrer, Tel. 033 841 17 17

Jeden Montag

Jassen ab 19.30 Uhr im Hotel/Restaurant Gloria. Info und Anmeldung Tel. 033 841 12 57

Näh-, Strick- und Häkel-Treffen

14.00-16.00 Uhr im Pavillon, Kontakt: Vivienne Herzog, Tel. 079 418 11 42

Jeden Dienstag

Schwimmen für Berufstätige

17.30-19.30 Uhr im Panorama Hallenbad Beatenberg **

Jeden Mittwoch

Spielnachmittag für Kinder

von 13.00-17.30 Uhr im Panorama Hallenbad Beatenberg **

Schwimmen für Berufstätige

von 17.30-19.30 Uhr im Panorama Hallenbad Beatenberg **

Höhlenraclette in den St. Beatushöhlen

Info und Anmeldung: InCave GmbH, Tel. 076 338 10 62

Eisstockschiessen *

Jeden Donnerstag

Warmwassertag bei 32°C von

13.00-19.30 Uhr im Panorama Hallenbad Beatenberg **

Jeden Freitag

Warmwassertag bei 30°C von

13.00-19.30 Uhr im Panorama Hallenbad Beatenberg **

Besichtigung Festung Waldbrand *

Geführte Schneeschuhwanderung mit Abendessen ***

Sternenschlitteln ***

Jeden Samstag

Geführte Schneeschuhwanderung mit Abendessen ***

Sternenschlitteln ***

* Infos und Anmeldung: Beatenberg Tourismus Tel. 033 841 18 18

** Info Hallenbad: Tel. 033 841 14 59

*** Info und Anmeldung Niederrhornbahn Tel. 033 841 08 41

Beachten Sie auch das Gästeprogramm in der Broschüre Winter-Info 2017/18

Beatenberg Tourismus

Tel. 033 841 18 18 www.beatenberg.ch
info@beatenbergtourismus.ch

Öffnungszeiten März 2018

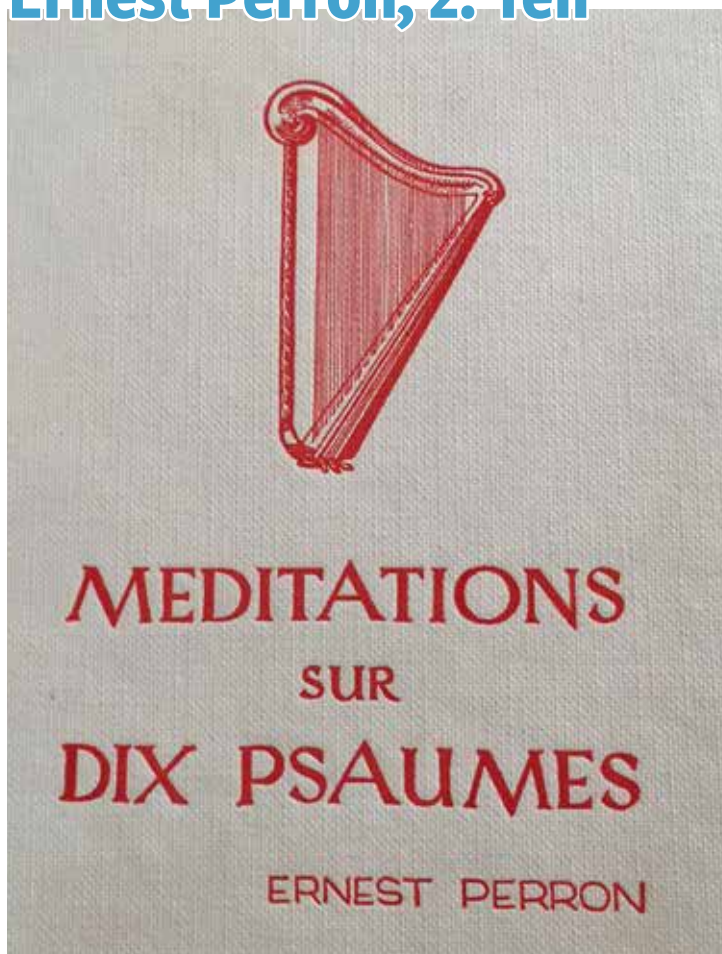
Mo - Fr 08.00-12.00/13.30-17.30 Uhr
Samstag 10.00-12.00 Uhr
Sonntag geschlossen

Zimmermann AG
Hoch- und Tiefbau
3803 Beatenberg

033 841 11 37
079 682 75 22
www.zimbau.ch

Qualität und Kompetenz seit über 60 Jahren
• Neubauten • Umbauten • Renovationen
• Aushubarbeiten • Kanalisationsarbeiten

Ernest Perron, 2. Teil



— Hanspeter Grossniklaus —

Ernest Perrons Schicksal war weiterhin auf Gedeih und Verderb mit jenem des Herrschers verbunden. Das führte auch dazu, dass er während der vorübergehenden Absetzung des Schahs durch Mossadegh als Staatsfeind in Haft gesetzt wurde. Es war der Schweizer Militärattaché Pierre Musy, der ihn aus dem Gefängnis freibekommen konnte.

Um 1945 dann war die Märchenzeit aus „tausendund-einer Nacht“ vorbei. Freund Schah verwies ihn vom Hof und erwähnt ihn eigenartigerweise später in seiner dreibändigen Autobiographie mit keinem Wort. Nur wenige Nachrichten gibt es seit jenem Bruch über Ernest Perron. Aber wir wissen über ihn, dass er sich zunehmend der christlichen Religion geöffnet hat. In seinen letzten Lebensjahren bedeutete ihm

der Glaube an die Unfehlbarkeit der Bibel und die Wiederkunft Jesu zunehmend Halt in seiner fragilen Welt.

Schon von Persien aus flog er regelmässig in die Schweiz. Sein Ziel war dann stets der Beatenberg, genau das dortige Bibelheim, das ihm biblischen Unterricht und Gastfreundschaft bot. Harro Clausen sah ihn oft bei den Gästen sitzen. Er war aber stets auf Übersetzung angewiesen, weil seine Deutschkenntnisse doch recht mangelhaft waren. Einmal, so berichtet Harro Clausen, durfte Perron aus seinem „verrückten“ Leben berichten und diese Erzählung habe ihn sehr berührt.

Besonders lieb waren Perron die Psalmen. Er verfasste gar ein Büchlein mit Meditationen darüber. Über zehn dieser Psalmen schuf er Gedichte. Das letzte von ihnen über „das Lamm Gottes, das da trägt die Sünde der Welt“. Das Psalmen-Büchlein kam 1960 im Verlag Bibelschule Beatenberg heraus. Einen Teil der Auflage durfte Harro Clausen nach Afrika verschenken. Im weiteren erzählt er, dass Perron im Jahre 1957 in der Zeitschrift „Welt-Evangelisation“ einen Artikel erscheinen liess mit dem Titel „Die geistliche Atmosphäre im heutigen Persien“. Herr Clausen fügt aber an, dass man einiges daraus nicht mehr drucken würde, weil viele

Iraner heute auch Deutsch oder eben Französisch verstünden. Ernest Perron sei von kränklicher Natur gewesen. Das mag auch ein Grund gewesen sein, dass er recht häufig im Sanatorium Bircher-Benner weilte. Am 1. Oktober 1961 fuhr er von dort zu seinem Freund und Retter Pierre Musy nach Düringen auf dessen Landgut zu Besuch. Dessen jüngster Sohn fuhr ihn am Abend zurück in die Klinik Bircher-Benner. Am darauffolgenden Morgen fand ihn das Dienstmädchen tot im Bett liegend.

Es entsprach zweifelsfrei Perrons Wunsch, die letzte Ruhe auf dem Friedhof von Beatenberg zu finden, diesem unvergleichlich schönen Fleck auf Erden. Über die Beerdigung erzählt uns Harro Clausen: *«Dazu kamen Leute aus Genf angereist sowie der persische Botschafter und Angehörige der Ambassade von Bern in einer grossen Amerikaner-Limousine. Im Rahmen der Abdankungsfeier wurde noch einmal der interessante Lebenslauf vorgelesen.»*

30 Jahre später wurde das Grab des Ernest Perron abgeräumt. Nichts Sichtbares mehr deutet auf diese ungewöhnliche, ein wenig mit unserem Dorf verbundene Lebensgeschichte hin. Aber sie ist es wert, dem Vergessen entrissen zu werden. Darin sind wir uns sicher mit dem Schriftsteller Alex Capus einig!



Die Bank für jede Lebensphase

Jugend und Freizeit

Mehr erleben und profitieren mit YoungMemberPlus.

RAIFFEISEN  JUNGFRAU